

Alfred-Wegener - Schule Kirchhain



Alfred-Wegener-Schule • Röthestraße 35 • 35274 Kirchhain

Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
des Landkreises Marburg-Biedenkopf

Telefon 06422/8972-0 • Telefax 06422-8972100
Röthestraße 35 • 35274 Kirchhain

Datum: 07. September 2009

Liebe Eltern,
Liebe Schülerinnen und Schüler,

am **16. September 2009** veranstaltet die Alfred-Wegener-Schule einen PÄDAGOGISCHEN TAG zum Thema „WEGE ZUM INDIVIDUALISIERTEN LERNEN“. An diesem Tag (Mittwoch) ist unterrichtsfrei.

Selbstverständlich sind interessierte Eltern, Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme eingeladen. Die Veranstaltung beginnt um 9:00 Uhr in der Aula mit einem Impulsreferat von Frau Pauli und Herrn Kleutgen. Ein großes Angebot an Workshops bietet die Möglichkeit, unterschiedlichste WEGE ZUM INDIVIDUALISIERTEN LERNEN kennenzulernen. Auch werden einige Schulbuchverlage vor Ort sein, an deren Ständen man sich über das große Publikationsangebot zu den diversen Themen informieren kann. Um 16:00 Uhr finden sich schließlich alle Teilnehmenden wieder zu einem Abschlussplenum zusammen.

Auf unserer Homepage (www.alfred-wegener-schule.de) finden Sie den genauen Zeitplan mit einer thematischen Vorstellung der Arbeitsgruppen. Sie können sowohl an dem Impulsreferat als auch an allen Workshops teilnehmen. Die Einwahl in die Workshops ist bis Montag, den 14.9.2009 über Frau Hartmann (d.hartmann@aws-gsk.de) möglich.

In der Hoffnung auf einen uns alle bereichernden Tag verbleiben wir mit

Vielen Grüßen

Wilhelm Werner

Daniela Hartmann



TITEL: Kooperatives Lernen

LEITUNG: Frau Lanphen

ZEIT: 10:00-13:00 Uhr **ORT:** R 092
und
14:30-15:30 Uhr

Wichtig: Bitte geben Sie Ihre E-Mailadresse mit an (Handout vorab)

INFORMATIONEN ZUM WORKSHOP:

In diesem ganztägigen Workshop werden die fünf „Basiselemente“ nach Johnson & Johnson erarbeitet: Positive wechselseitige Abhängigkeit, Individuelle Verantwortlichkeit, Direkte Interaktion, Soziale Kompetenzen, Gruppenreflexion. Sie stellen die Grundlage für eine effektive Umsetzung des kooperativen Lernens dar.

Es wird verdeutlicht, wie eine Berücksichtigung dieser Elemente den üblichen Schwierigkeiten, die bei Gruppenarbeit häufig erlebt werden, entgegen wirken kann. Hierzu werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in verschiedenen Übungen das kooperative Arbeiten in Kleingruppen praktisch erleben und reflektieren.

Weiterhin soll anhand exemplarischer Unterrichtsplanungen erarbeitet werden, wie die Umsetzung von kooperativem Lernen in unterschiedlichen Fächern konkret aussehen kann.

TITEL: Stationenlernen – Möglichkeiten und Grenzen

LEITUNG: Frau Lucifero, Frau Puchmüller

ZEIT: 10:00-13:00 Uhr ORT: R 042
und
14:30-15:30 Uhr

Wichtig: Bitte bereits vorhandene Materialien mitbringen.

INFORMATIONEN ZUM WORKSHOP:

Das Stationenlernen gehört mittlerweile zu den bekanntesten Methoden offenen Unterrichts und individueller Förderung. Rechtfertigt das Ergebnis jedoch immer den Aufwand? Und welche Überlegungen müssen bei Vorbereitung und Durchführung eigentlich angestellt werden, um erfolgreich mit einem Lernen an Stationen zu arbeiten?

Diesen Fragen soll zunächst im Rahmen eines Stationenlernens mit anschließender Diskussion um die Möglichkeiten und Grenzen dieser Methode nachgegangen werden. Im weiteren Verlauf werden die Workshop-Teilnehmer/Innen selbständig die Grobplanung eines Stationenlernens zu vorgegebenen Themen ausarbeiten. Den Abschluss soll eine Materialbörse mit der Möglichkeit zur Sichtung bereits ausgearbeiteter Lernzirkel der teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen bilden.



TITEL: Comenius – Fächerübergreifende Projektarbeit im internationalen Austausch

LEITUNG: Frau Gergen, Herr Merchel, Herr Weber-Lowak

ZEIT: 10:00-13:00 Uhr ORT: R 093
und
14:30-15:30 Uhr

INFORMATIONEN ZUM WORKSHOP:

Comenius-Projekte wollen im Rahmen von projektbezogenem Arbeiten den Austausch zwischen Schülern und Lehrern in Europa fördern. An der AWS findet zur Zeit das fächerübergreifende Comenius-Projekt „Cura“ zu den Themen „Klimawandel und Energiesparmaßnahmen“ statt. Gemeinsam mit Partnerschulen in Großbritannien, Frankreich, Dänemark, Polen, Irland und Italien haben sich Schüler der Jahrgangsstufe 10 mit dem Klimawandel auseinander gesetzt und begonnen, eine Energiebilanz der AWS zu erstellen. Diese soll bis Juli 2010 verbessert werden.

Die am Comenius-Projekt beteiligten Kollegen werden – nach einem einleitenden Vortrag von Frau Schwank aus dem SSA - im ersten Teil des Workshops die im vergangenen Schuljahr erstellten Arbeitsergebnisse und – methoden vorstellen. Dazu gehören u. a.: offener Unterricht und Gruppenarbeit, Erstellung von Postern und Collagen, Evaluation von Projektergebnissen, Erstellung von Portfolios und Präsentationen, Herstellung eines Kurzfilms, Durchführung einer Umfrage und einer Videokonferenz. Im zweiten Teil des Workshops sollen Ideen zur Durchführung eines „Energiespartags“ (schulischer Projekttag) im April 2010 gesammelt werden.

TITEL: Fächerübergreifende Freiarbeit -
Individuelle Projektplanung / Freiarbeit

LEITUNG: Frau Pauli

ZEIT: 11:00-12:30 Uhr **ORT:** R 095
oder
14:00- 15:30

Wichtig: Bitte Unterrichtsmaterial / Themenvorschläge mitbringen

INFORMATIONEN ZUM WORKSHOP:

Gemeinsam wollen wir Themen suchen und in der Workshopphase ausarbeiten, sodass diese im Rahmen von Projekttagen/ Freiarbeit eingesetzt werden können. Es wäre gut, wenn sie Material aus vergangenen Einheiten oder Themenvorschläge, bzw. evtl. Material mitbringen würden.

Ich freue mich auf Sie, Ihre Kerstin Pauli

TITEL: Selbstdiagnose

LEITUNG: Herr Kleutgen

ZEIT: 11:00-12:30 Uhr **ORT:** R 151
oder
14:00- 15:30

Wichtig: Schulbücher und Materialien zum selbstständigen Lernen mitbringen

INFORMATIONEN ZUM WORKSHOP:

Wir wollen einen Einstieg in die "Lernstandsdiagnostik - Ein Weg zum selbstständigen Arbeiten (nach Rosel Reiff)" – finden und einen Selbstdiagnosebogen (Lernstandsdiagnose) entwerfen. Es wäre sinnvoll, wenn sich pro Fach mehrere Lehrkräfte finden würden, die in dem Workshop gemeinsam einen Selbstdiagnosebogen für ihr Unterrichtsfach entwerfen.

Bitte bringen Sie Ihre Schulbücher und Materialien zum selbstständigen Lernen mit.

Ich freue mich auf Sie, Ihr Matthias Johannes Kleutgen



TITEL: Kooperatives Lernen in den Naturwissenschaften

LEITUNG: Herr Mangold

ZEIT: 11:00-12:30 Uhr **ORT:** R 301
oder
14:00- 15:30

Wichtig: Lehrpläne mitbringen

INFORMATIONEN ZUM WORKSHOP:

Der Workshop beschäftigt sich mit den Schnittstellen und Berührungspunkten der Fächer Biologie, Chemie und Physik für die Jahrgangsstufen 5 und 6. Anhand von Themenfeldern sollen diese aufgezeigt und mit Inhalten gefüllt werden. Bitte bringt hierzu, wenn vorhanden, die entsprechenden Lehrpläne 5/6 mit.

Weiterhin sollen die gemeinsamen Grundfertigkeiten und Regeln für das naturwissenschaftliche Arbeiten der Schüler an der AWS besprochen werden. Wenn noch Zeit bleibt können wir zusätzlich noch die möglichen Organisationsformen eines NaWi-Unterrichts diskutieren.

TITEL: PiT (Prävention im Team)

LEITUNG: Fr. Denig-Helms, Herr Schmidt

ZEIT: 11:00-12:30 Uhr **ORT:** R 094
oder
14:00- 15:30

INFORMATIONEN ZUM WORKSHOP:

Kennen Sie das?

1. Sie sind mit Ihrer Klasse unterwegs und ein paar Typen quatschen Ihre Schüler provozierend an.
2. Einer Ihrer Schüler wird massiv bedrängt.
3. Sie selber werden auf dem Weg zum "Abendprogramm" irgendwie komisch angesprochen.

Ihnen ist dann bestimmt auch flau im Bauch! Wissen Sie, was Sie dann machen?? - NEIN???? Lernen Sie einige "wunderbar einfach" anzuhörende Lösungsmöglichkeiten kennen, die in der praktischen Umsetzung aber erst einmal "gemeistert" werden wollen! Wir freuen uns auf SIE!!



TITEL: English in Motion

LEITUNG: Herr Moeller

ZEIT: 14:00-15:30 Uhr **ORT:** R 152

Wichtig: Der Workshop wird in englischer Sprache stattfinden.

INFORMATIONEN ZUM WORKSHOP:

This workshop is intended for teachers of English mainly, but, of course, anybody who feels like trying out their English is very welcome. We'll be trying to think of ways to make the English classroom less static.

Better be warned: If you expect a mere lecture, you probably won't enjoy this workshop. Instead you should be prepared and willing to try things out and afterwards give some thought to the question whether or not you can adapt what we do in your own groups.

TITEL: Förderkreislauf Mathematik

LEITUNG: Frau Pötter, Frau Schurich

ZEIT: 14:00-15:30 Uhr **ORT:** R 102

Wichtig: Bei Einwahl Klassenstufen angeben (siehe unten)

INFORMATIONEN ZUM WORKSHOP:

Förderkreislauf? Was ist das nun schon wieder? Geht es um ein konkurrierendes Unterrichtsmodell neben anderen? Um eine Materialschlacht zum Zwecke der Binnendifferenzierung?

Ein Förderkreislauf, in seinen einzelnen Elementen keine Neuigkeit, ist im Gesamtzusammenhang jedoch eine lohnenswerte Blickrichtung –auf der Grundlage eines kompetenzorientierten Unterrichts – der klare Strukturen aufweist und zugleich den Handlungsraum für alle Beteiligten erweitert.

Im Workshop sollen die Grundelemente eines Förderkreislaufes erörtert und Beispiele für den eigenen Mathematikunterricht dargestellt bzw. erarbeitet werden.

Damit wir so praxisnah wie möglich arbeiten können, bitten wir die Teilnehmer in der Liste die Klassen anzugeben, in denen sie dieses Schuljahr unterrichten.

TITEL: Wochenplan

LEITUNG: Frau Harenberg, Frau Hesse

ZEIT: 10:00-12:30 Uhr ORT: R 103

INFORMATIONEN ZUM WORKSHOP:

Dieser Workshop beschäftigt sich mit einer Unterrichtsmethode, die in der Grundschule schon seit langem etabliert ist und sich allmählich auch in der Sekundarstufe durchsetzt. Ein Wochenplan ist ein Organisations- und Zeitrahmen für selbständiges Arbeiten der Schüler und Schülerinnen. Er enthält Pflicht- und Wahlaufgaben zum jeweils aktuellen Thema, die in einem vorgegebenen Zeitrahmen – i. d. R. innerhalb einer Woche – erledigt werden müssen. Der Einstieg in die Wochenplanarbeit eröffnet Möglichkeiten des Übergangs vom lehrerzentrierten Unterricht hin zu einer Praxis, in der den Schülern und Schülerinnen Raum für selbstgesteuertes Lernen gegeben wird. Selbständigkeit und Selbstverantwortung werden gefördert und gerade auch dadurch die Motivation erhöht.

Dieser Workshop wird sich mit Theorie und Praxis der Wochenplanarbeit in der Sekundarstufe I und II beschäftigen. Nach kurzer Betrachtung der Argumente für und gegen Wochenplanarbeit soll die Erstellung eines Wochenplans theoretisch und an praktischen Beispielen (fächerspezifisch) diskutiert und erprobt werden.

TITEL: Neue Lesetechniken

LEITUNG: Fr. Schuster-Gössmann, Fr. Kolwinski, Fr. Lingen-Kaulen

ZEIT: 10:00-12:30 Uhr ORT: R 104

INFORMATIONEN ZUM WORKSHOP:

Lesen ist – insbesondere bei den Jungen – keine Freizeitbeschäftigung mehr. Gleichzeitig ist es unumstritten: Lesen ist die Voraussetzung für den Bildungserwerb! Wer nicht liest, lernt nichts! Für die Unterrichtenden stellen sich also die Fragen: Wie kann ich die Lesemotivation und – kompetenz meiner Schülerinnen und Schüler verbessern? Und wie kann ich sie in die Lage versetzen, selbstständig Lesestrategien aufzubauen?

Ein Schlüssel dazu können neue Lesetechniken sein, mit denen wir uns in unserem Workshop beschäftigen wollen. Im Vordergrund sollen dabei die QARs (**Q**uestion-**A**nswer-**R**elationship) stehen. Diese in Amerika entwickelte Strategie kann in **allen Fächern** in unterschiedlichen Situationen zielgerichtet und ohne besonderen Materialaufwand eingesetzt werden und ist auch für schwache Leser eine geeignete Hilfe zum Textverständnis

TITEL: Das Europäische Portfolio der Sprachen

LEITUNG: Herr Koch

ZEIT: 10:00-12:30 Uhr ORT: R 102

INFORMATIONEN ZUM WORKSHOP:

Portfolioarbeit ist wohl eine der am meisten verbreiteten Arbeitsweisen des Selbstorganisierten Lernens. In diesem Workshop soll anhand von Beispielen und Erfahrungsberichten Portfolioarbeit als Werkzeug des (selbstorganisierten) Sprachenlernens vorgestellt, betrachtet und kritisch hinterfragt werden: Welche Vorteile bringt die Arbeit mit dem EPS mit sich? Welche Probleme / Lösungen gibt es bei der Einführung? Wie kann es konkret im Unterricht ein- und umgesetzt werden? Benotung und/oder Notengebung? Welches Sprachenportfolio ist das richtige? Welche Teile sind die wichtigsten? Kann man eigentlich mit nur einem Portfolio SOL erreichen? Sind alle „alten“ Inhalte und Methoden auf einmal falsch?...

Ich wünschte, ich könnte auf alle diese Fragen klare und eindeutige Antworten geben (innerhalb der gegebenen Zeit). Ich kann Ihnen aber von der Portfolioarbeit an unserer Schule, den Schulen des landesweiten Arbeitspakets und einiger Schulen im europäischen Ausland berichten; wie wurden hier die Probleme gelöst und auf welche weiteren stieß man. Das wichtigste Ziel dieses Workshops ist es, den (Sprachen)Portfoliogedanken an der AWS weiter voran zu bringen.

TITEL: Heimexperimente

LEITUNG: Herr Schäfer

ZEIT: 10:00-12:30 Uhr ORT: R 423

INFORMATIONEN ZUM WORKSHOP:

Der Austausch über die Möglichkeiten, selbständiges Lernen im naturwissenschaftlichen Unterricht zu fördern, soll im Zentrum stehen. Heimexperimente sind dafür nur ein Beispiel. Weitere Methoden sind insbesondere Schülerexperimente/Low-Cost-Experimente/Handexperimente, Referate, Stationenlernen, Leitprogramme, Expertenrunden (Gruppenpuzzle), Referate, Hausaufgaben, Übungsaufgaben, Recherchen und Präsentationen mit neuen Medien, Portfolios.

U. a. zu den Methoden „Heimexperimente“ und „Leitprogramme“ werden vom Leiter Beispiele dargestellt. Zu weiteren Methoden können praktische Erfahrungen gesammelt werden; insbesondere dann, wenn Kollegen eigene Methoden vorstellen.

Der Workshop kann auch die methodische Kommunikation zwischen den Kollegen der verschiedenen Schulzweige und Fächer vertiefen.

TITEL: Neue Medien

LEITUNG: Herr Marx

ZEIT: 14:00-15:30 Uhr ORT: R 213 (Lernwerkstatt)

Wichtig: Grundkenntnisse in PC / Internet erforderlich

INFORMATIONEN ZUM WORKSHOP:

Neue Medien wie PC und Internet sind an Schulen heutzutage nicht mehr wegzudenken. Für einen modernen, zeitgemäßen, individuellen und schülerorientierten Unterricht sind diese Medien bestens geeignet. Lehr- und Lernmöglichkeiten mithilfe des Internets ermöglichen es, den Lernprozess und -verlauf auf jeden Schüler individuell zuzuschneiden. Die Lehrkraft wird dabei von didaktischer Software (hier: Lernprogramme analog zu Schulbüchern, Steuerungssoftware etc.) unterstützt und kann die Lernschritte tutoriell begleiten und bewerten. Unterrichtsausfälle bzw. Versäumnisse auf Schülerseite können dadurch aufgefangen werden. So können Schüler Lehrplaninhalte entsprechend individuell und nach eigener Wahl bearbeiten.

In dieser Veranstaltung lernen die Teilnehmer/-innen mögliche Lernprogramme und deren Anwendung kennen. Zusätzlich erfahren sie die Möglichkeiten bezüglich des Arbeitens mit Neuen Medien in der Lernwerkstatt der Alfred-Wegener-Schule. Neben Lernsoftware können die Teilnehmer zusätzlich unterrichtspraktische Methoden wie *Webquests* und *Podcasts* sowie *Web 2.0*-Angebote cursorisch kennen lernen.

**TITEL: Sensibilisierungsprogramm –
Die Kunst Konflikte produktiv zu lösen**

LEITUNG: Frau Hof-Pinke

ZEIT: 14:00-15:30 Uhr ORT: R 103

INFORMATIONEN ZUM WORKSHOP:

Das Sensibilisierungsprogramm für die Klassen 7 und 8 wurde im Rahmen des Projektes „Mediation und Schulprogramm“ erprobt und in Fortbildungen für Lehrkräfte weitergegeben. Beim Sensibilisierungsprogramm handelt es sich nicht nur um ein Programm zum sozialen Lernen, sondern es zielt direkt auf die Vermittlung einer Haltung konstruktiver Konfliktbearbeitung bei den Schülern ab.

Der Workshop richtet sich an Klassenlehrer(innen) und an Kolleg(inn)en, die sich für Gewaltprävention und Konfliktbearbeitung interessieren. Die Grundlagen und Materialien des Programms sollen vorgestellt und in Teilen ausprobiert werden. Die Bedeutung einer mediativen Grundhaltung im Schulalltag soll thematisiert werden.